



CEP CORPORATE
EQUITY
PARTNERS

**Corporate Equity Partners Konzern
3-Monatsbericht 2009**

Adressen

Corporate Equity Partners AG

Sitz der Gesellschaft:
Obmoos 4
CH-6301 Zug
Schweiz

Tochtergesellschaften

The Fantastic IP GmbH
Obmoos 4
CH-6301 Zug
Schweiz

The Fantastic TM GmbH
Obmoos 4
CH-6301 Zug
Schweiz

Corporate Equity Direct GmbH
Obmoos 4
CH-6301 Zug
Schweiz

The Fantastic (USA) Inc. (in Liquidation)
c/o CFO Advisory Services
1302 Colins Boulevard
Richardson, Texas 75081
USA
(nicht konsolidiert)

Rechtliche Hinweise

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenabschluß gibt die Situation des Corporate Equity Partners-Konzerns am 31. März 2009 wieder.

Wo dies möglich war, wird zudem über aktuelle Entwicklungen berichtet. Im Quartalsbericht sind jedoch außerdem zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die sich auf künftige Ereignisse oder künftige finanzielle Entwicklungen beziehen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind durch Begriffe wie z. B. "wird", "erwartet", "könnte", "schätzt", "plant", "beabsichtigt", "ist der Auffassung", "prognostiziert" oder ähnliche Termini gekennzeichnet. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Unsicherheiten, bekannte und unbekannt Risiken und/oder andere Faktoren, die einzeln oder in ihrem Zusammenwirken dazu führen können, dass die tatsächliche finanzielle Lage und/oder die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder ähnliches des Corporate Equity Partners-Konzerns davon abweichen, was in den zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder implizit erwartet wurde. Die möglichen Abweichungen können dabei auch einen erheblichen Umfang annehmen.

Faktoren, die Einfluss auf die tatsächliche Entwicklung des Corporate Equity Partners-Konzerns nehmen sind z. B. die Marktentwicklung, die allgemeine konjunkturelle Entwicklung in den Ländern und Branchen, in denen der Corporate Equity Partners-Konzern tätig ist, der Wettbewerb, die Gewinnung/der Verlust qualifizierter Mitarbeiter, Schwankungen der Währungskurse, Änderungen in der Gesetzgebung bzw. dem regulatorischen Umfeld, einschließlich des Steuerrechts aber auch Terroranschläge, höhere Gewalt, Kriegshandlungen, Seuchen, innere Unruhen, Entwicklung der internationalen Finanzmärkte etc. *

Der Corporate Equity Partners-Konzern warnt Investoren ausdrücklich davor, sich in hohem Maße auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Diese spiegeln lediglich die Meinung des Managements zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Zwischenberichtes wieder. Der Corporate Equity Partners-Konzern übernimmt keinerlei Verpflichtung dahingehend, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder nachzuhalten.

Diese Aufzählung ist lediglich beispielhaft und keineswegs vollständig.

Der Konzern im Überblick (nach IFRS)

ERTRAGSLAGE	01.01. - 31.03.2009	01.01. - 31.03.2008
	EUR	EUR
Umsatzerlöse	0	0
Bruttoergebnis vom Umsatz	0	0
Betriebsergebnis (EBIT)	-292.915	-169.875
3-Monatsergebnis	-293.524	-166.221

CASHFLOW	EUR	EUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-181.157	1.761.846
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0	-749
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-32.975	33.568
Zunahme / Abnahme der liquiden Mittel	-214.132	1.794.665
Liquide Mittel zum Ende des 1. Quartals	2.185.889	1.932.197

VERMÖGENS- / KAPITALSTRUKTUR	per 31.03.2009	per 31.12.2008
	EUR	EUR
Langfristige Vermögenswerte (Anlagevermögen)	6.067	6.432
Kurzfristige Vermögenswerte (Umlaufvermögen)	2.215.761	2.459.340
Kurzfristige Schulden	227.773	137.785
Langfristige Schulden	0	0
Eigenkapital	1.994.055	2.327.987
Eigenkapitalquote	89,7%	94,4%
Bilanzsumme	2.221.828	2.465.772

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Adressen	2
Rechtliche Hinweise	3
Der Konzern im Überblick (nach IFRS)	4
Bericht des Verwaltungsrats	6
Konzernzwischenabschluss	9
Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss	15
Impressum	22

Bericht des Verwaltungsrats

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Freunde des Unternehmens,

die Corporate Equity Partners Gruppe verfolgt weiterhin das Ziel eine oder mehrere Private Equity Management sowie Private Equity Gesellschaften zu integrieren. Der Verwaltungsrat sieht in der Finanzkrise eine Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Umsetzung dieser Strategie. Die Gesellschaft führt laufende Gespräche mit potentiellen Übernahmekandidaten und Partnergesellschaften.

Die Gesellschaft kann derzeit noch keine Aussagen darüber machen, wann es gelingt eine Private Equity-Managementgesellschaft zu übernehmen. Ebenso ist ungewiss, wann erste Umsatzerlöse zum Beispiel durch die Beratung Dritter oder durch die Erbringung von Vermittlungs- und/oder Serviceleistungen für Dritte generiert werden können. Das Management bemüht sich jedoch weiterhin um die aktive Vermarktung der geplanten Leistungen der Gesellschaft.

Der Zwischenabschluss zum 31. März 2009 spiegelt diese Entwicklung wider. Die Aktiva-Seite der Bilanz ist vor allem geprägt durch einen Rückgang der liquiden Mittel, die sich aufgrund der laufenden Kosten des Konzerns gegenüber dem 31. Dezember 2008 um EUR 214.132 bzw. 8,9% auf EUR 2.185.889 reduzierten (Stand am 31. Dezember 2008: EUR 2.400.021). Die übrigen Forderungen gegenüber Nahestehenden wurden per 31. März 2009 mit EUR 0 ausgewiesen, nachdem diese am 31. Dezember 2008 noch bei EUR 33.598 lagen. Der Verwaltungsrat hat am 2. Juni 2009 beschlossen, diese Forderungen rückwirkend zum 31. März 2009 auszubuchen, da aufgrund der zum Zeitpunkt des Verwaltungsratsbeschlusses vorliegenden Schlussabrechnung der zugrundeliegenden Geschäfte (Erwerb einer Anleihe und Währungsabsicherung), dessen erwarteter Verlust ursprünglich zu dieser Forderung geführt hat, per Saldo tatsächlich kein Verlust für die Gesellschaft entstanden ist. Die kurzfristigen Vermögenswerte, die zum 31. März 2009 99,7% der gesamten Vermögenswerte des Corporate Equity Partners-Konzerns ausmachten, gingen in der Berichtsperiode von EUR 2.459.340 auf EUR 2.215.761 (EUR -243.579 bzw. - 9,9%) zurück. Die langfristigen Vermögenswerte blieben nahezu unverändert. Die Bilanzsumme reduzierte sich um EUR 243.944 bzw. 9,9% von EUR 2.465.772 auf EUR 2.221.828.

Die Passiva-Seite der Bilanz ist im Wesentlichen durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 115.997 bzw. 236,9% von EUR 48.961 (31. Dezember 2008) auf EUR 164.958 geprägt. Zwar konnten alle weiteren Positionen innerhalb der kurzfristigen Schulden (zum Teil sogar kräftig) reduziert werden, durch den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen die kurzfristigen Schulden des Corporate Equity Partners-Konzerns dennoch um EUR 89.988 bzw. 65,3% von EUR 137.785 (31. Dezember 2008) auf EUR 227.773 an.

Bedingt durch rückläufige Währungsdifferenzen sowie den Periodenverlust des ersten Quartals 2009 sank das Eigenkapital des Corporate Equity Partners-Konzerns von EUR 2.327.987 (31. Dezember 2008) auf EUR 1.994.055 am 31. März 2009. Der Rückgang lag damit bei EUR 333.932 bzw. 14,3%. Die Eigenkapitalquote erreichte per 31. März 2009 89,7% nach 94,4% zum 31. Dezember 2008.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist auch im ersten Quartal 2009 keine Umsatzerlöse aus. Deutliche Veränderungen zeigten sich bei den Aufwendungen für Verwaltung und allgemeine Kosten, die um EUR 55.910 bzw. 44,7% von EUR 125.216 (erstes Quartal 2008) auf EUR 181.126 anstiegen. Dies ist vor allem auf die Kosten des Börsenzulassungsverfahrens zurückzuführen, das im Mai 2009 abgeschlossen wurde und die auch das zweite Quartal 2009 noch belasten werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen zwar aufgrund einer Forderung gegenüber einem Vertragspartner von EUR 28.927 (Vorjahresvergleichsquartal) um EUR 96.342 bzw. 333,1% auf EUR 125.269 an. Leider musste Ende Mai 2009 festgestellt werden, dass die Werthaltigkeit der Forderung gegenüber diesem Vertragspartner nicht gegeben war. Die entsprechende Forderung wurde daher zum 31. März 2009 als übriger betrieblicher Aufwand voll wertberichtigt. Außerdem wurde eine Forderung gegenüber Nahestehenden ebenfalls über den übrigen betrieblichen Aufwand ausgebucht (wie bereits weiter vorne berichtet), so dass sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von EUR 0 im Vorjahresvergleichsquartal auf EUR 158.674 erhöhten. Das Betriebsergebnis fiel mit EUR -292.915 (Betriebsergebnis erstes Quartal 2008: EUR -169.875) wegen des deutlich erhöhten Betriebsaufwandes um EUR 123.040 bzw. 72,4% schlechter aus als im Vorjahresvergleichsquartal. Das Finanzergebnis war mit EUR 609 negativ (Vorjahresvergleichsquartal: positives Finanzergebnis in Höhe von EUR 3.654). Der Periodenverlust des ersten Quartals 2009 erreichte EUR 293.524 nach EUR 166.221 im ersten Quartal 2008. Der Periodenverlust erhöhte sich damit um 127.303 bzw. 76,6%.

Die Cash-Flow Rechnung zeigt einen Mittelabfluss von insgesamt EUR 214.132, der sich aus einem Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 181.157 und negativen Umrechnungsdifferenzen in Höhe von EUR 32.975 zusammensetzt. Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit und der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit lag jeweils bei EUR 0. Die liquiden Mittel erreichten per 31. März 2009 noch EUR 2.185.889 nachdem sie zum 01. Januar 2009 noch bei EUR 2.400.021 lagen. Im Vorjahresvergleichsquartal zeigte die Cash-Flow Rechnung dagegen einen Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 1.761.846, der vor allem durch eine Abnahme der kurzfristigen Finanzanlagen in Höhe von EUR 1.945.006 verursacht wurde. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass dieser zunächst positiv erscheinende Effekt (Erreichung eines Mittelzuflusses aus laufender Geschäftstätigkeit) zugleich aber auch mit einem Rückgang der Festgeldanlagen und Anleihen, die zum Zweck der kurzfristigen Geldanlage gehalten werden, verbunden war. Zudem zeigte das Vorjahresvergleichsquartal einen Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von EUR 749 sowie positive Umrechnungsdifferenzen in Höhe von EUR 33.568. Im ersten Quartal 2008 nahmen die liquiden Mittel des Konzerns um EUR 1.794.665 zu und erreichten per 31. März 2008 EUR 1.932.197 nachdem sie zum 01. Januar 2008 noch bei EUR 137.532 lagen.

Der nach dem schweizerischen Obligationenrecht erstellte Einzelabschluss der Corporate Equity Partners AG zeigte zum 31. März 2009 dass die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven nicht mehr gedeckt ist. Der Verwaltungsrat weist darauf hin, dass, falls es im laufenden Geschäftsjahr zu keiner grundlegenden Änderung der geschäftlichen Situation oder zu keinen Kapitalmaßnahmen kommt, Artikel 725 Abs. 1 des Schweizerischen Obligationenrechts zur Anwendung kommen würde, der bestimmt, dass für den Fall, dass die letzte Jahresbilanz zeigt, dass die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven nicht mehr gedeckt ist, durch den Verwaltungsrat unverzüglich eine Generalversammlung einzuberufen ist, auf der Sanierungsmaßnahmen beantragt werden. Zudem wäre die Revisionsstelle der Gesellschaft verpflichtet, einen entsprechenden Vermerk in das Prüfungsstatat des Einzelabschlusses mit aufzunehmen.

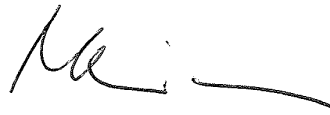
Nach Ablauf des ersten Quartals beschloss die Generalversammlung der Gesellschaft am 30. April 2009 ein bis zum 30. April 2011 befristetes genehmigtes Kapital in Höhe von CHF 3.400.000 bestehend aus Stück 340.000.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien mit einem Nennwert von jeweils CHF 0,01. Ferner wurden die Herrn Cristián Mantzke-Beck und Roger Meier-Rossi in ihrem Amt als Verwaltungsrat bestätigt und die Herren Oliver Krautscheid und Markus Gildner als weitere Verwaltungsräte gewählt. Auf der konstituierenden Sitzung des Verwaltungsrates wurde Herr Oliver Krautscheid zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt.

Am 18. Mai 2009 wurden Stück 688.843.807 Stammaktien der Corporate Equity Partners AG mit einem Nennbetrag von je CHF 0,01 aus der am 24. August 2006 von der Generalversammlung beschlossenen und am 27. November 2006 im Handelsregister des Kantons Zug eingetragenen Kapitalerhöhung zum Handel am regulierten Markt mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

Zug, den 3. Juni 2009



Oliver Krautscheid
Präsident des Verwaltungsrats



Roger Meier
Stellvertretender Präsident des Verwaltungsrats



Cristián Mantzke
Mitglied des Verwaltungsrats



Markus Gildner
Mitglied des Verwaltungsrats

Zwischenabschluss des Corporate Equity Partners-Konzerns



CEP CORPORATE
EQUITY
PARTNERS

zum 31. März 2009

dieser Quartalsbericht ist ungeprüft und wurde keiner
wirtschaftsprüferischen Durchsicht unterzogen

Zwischen-Konzernbilanz

AKTIVA

		31.03.2009	31.12.2008
	Referenz zum Anhang	EUR	EUR
<i>Kurzfristige Vermögenswerte (Umlaufvermögen)</i>			
Liquide Mittel	6	2.185.889	2.400.021
Übrige Forderungen Nahestehende	5	0	33.598
Übrige Forderungen Dritte		15.754	18.352
Aktive Rechnungsabgrenzung		14.118	7.369
<i>Total kurzfristige Vermögenswerte</i>		<i>2.215.761</i>	<i>2.459.340</i>
<i>Langfristige Vermögenswerte (Anlagevermögen)</i>			
SACHANLAGEN			
Mietkaufionskonto		3.607	3.676
EDV-Anlagen		2.195	2.486
Übrige Sachanlagen		1	1
IMMATERIELLE SACHANLAGEN			
Rechte und Lizenzen		264	269
<i>Total langfristige Vermögenswerte</i>		<i>6.067</i>	<i>6.432</i>
TOTAL AKTIVA		2.221.828	2.465.772

PASSIVA

		31.03.2009	31.12.2008
	Referenz zum Anhang	EUR	EUR
<i>Kurzfristige Schulden</i>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		164.958	48.961
Übrige Verbindlichkeiten		15.773	18.813
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		520	4.692
Steuerverbindlichkeiten		20	3.627
Passive Rechnungsabgrenzung		46.502	61.692
<i>Total kurzfristige Schulden</i>		<i>227.773</i>	<i>137.785</i>
<i>Total Langfristige Schulden</i>			
		<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Eigenkapital</i>			
Aktienkapital	7	4.452.639	4.452.639
Währungsdifferenzen		504.543	544.951
BILANZVERLUST			
- Verlustvortrag		-2.669.603	-2.101.055
- Periodenverlust		-293.524	-568.548
<i>Total Eigenkapital</i>		<i>1.994.055</i>	<i>2.327.987</i>
TOTAL PASSIVA			
		2.221.828	2.465.772

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

1. Jan - 31. März 2009 1. Jan - 31. März 2008

	Referenz zum Anhang	EUR	EUR
Umsatzerlöse		0	0
zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachte Aufwendungen		0	0
Bruttoergebnis vom Umsatz		0	0
Personalaufwand		-78.137	-72.368
Verwaltung und allgemeine Kosten	5	-181.126	-125.216
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-158.674	0
Sonstige betriebliche Erträge		125.269	28.927
Total Betriebsaufwand		-292.668	-168.657
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		-292.668	-168.657
Abschreibungen		-247	-1.218
Betriebsergebnis (EBIT)		-292.915	-169.875
Finanzerträge		835	34.937
Finanzaufwendungen		-615	-465
Kursgewinne/-verluste (netto)		-829	-30.818
Total Finanzergebnis		-609	3.654
Ergebnis vor Steuern		-293.524	-166.221
Steuern		0	0
Periodenverlust		-293.524	-166.221
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je 1'000 Aktien		¹⁾ -0.42	¹⁾ -0.23
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie		¹⁾ -0.0004	¹⁾ -0.0002

¹⁾ Anzahl Aktien: 701.638.428

Konzern Kapitalflussrechnung

	Referenz zum Anhang	1. Jan - 31. März 2009	1. Jan - 31. März 2008
		EUR	EUR
<i>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit:</i>			
Periodenverlust vor Steuern		-293.524	-166.221
<i>Überleitung vom Periodenverlust zum Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:</i>			
Abschreibungen		247	1.218
Finanzerträge		-835	-34.937
Finanzaufwendungen		615	465
Abnahme / Zunahme der kurzfristigen Forderungen		28.870	-841
Abnahme / Zunahme der kurzfristigen Finanzanlagen		0	1.945.006
Abnahme / Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten		83.250	-17.316
Bezahlte Zinsen und Dividenden		-615	-465
Erhaltene Zinsen und Dividenden		835	34.937
<i>Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit</i>		<i>-181.157</i>	<i>1.761.846</i>
<i>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit:</i>			
Investition in mobile Sachanlagen		0	-749
<i>Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit</i>		<i>0</i>	<i>-749</i>
<i>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit:</i>			
<i>Mittelzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit</i>		<i>0</i>	<i>0</i>
Umrechnungsdifferenzen		-32.975	33.568
Zunahme / Abnahme der liquiden Mittel		-214.132	1.794.665
Liquide Mittel zu Beginn der Periode		2.400.021	137.532
Liquide Mittel zum Ende der Periode		2.185.889	1.932.197

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals in Euro

Eigenkapital	Aktienkapital	Währungs- differenzen	Verlust- vortrag	Total Eigenkapital
Stand per 01.01.2008	4.452.639	282.187	-2.101.055	2.633.771
Währungsdifferenzen		141.224		141.224
Periodenverlust			-166.221	-166.221
Stand per 31.03.2008	4.452.639	423.411	-2.267.276	2.608.774

Eigenkapital	Aktienkapital	Währungs- differenzen	Verlust- vortrag	Total Eigenkapital
Stand per 01.01.2009	4.452.639	544.951	-2.669.603	2.327.987
Währungsdifferenzen		-40.408		-40.408
Periodenverlust			-293.524	-293.524
Stand per 31.03.2009	4.452.639	504.543	-2.963.127	1.994.055

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

1. Geschäftstätigkeit

Die Corporate Equity Partners AG ist eine Schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Zug, Obmoos 4. Infolge der Neuausrichtung war die Gesellschaft im 1. Quartal 2009 zwar operativ tätig, erzielte aber keine Umsätze aus ordentlicher Geschäftstätigkeit.

2. Wesentliche Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Aufstellung des Konzernabschlusses

Der vorliegende ungeprüfte Zwischenkonzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Die Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wurden gegenüber dem Konzernabschluss 2008 unverändert angewandt. Die Berichterstattung erfolgt im vorliegenden Bericht in EUR, da die Gesellschaft in ihrer zukünftigen Geschäftstätigkeit wesentliche Erträge in EUR erzielen wird.

Konsolidierungskreis

Der vorliegende Zwischenkonzernabschluss umfasst die „Corporate Equity Partners AG“ und deren Töchter „The Fantastic IP GmbH“, „The Fantastic TM GmbH“ und „Corporate Equity Direct GmbH“ (zusammen der „Konzern“).

Corporate Equity Partners AG	Schweiz	Holding
The Fantastic IP GmbH	Schweiz	100%
The Fantastic TM GmbH	Schweiz	100%
Corporate Equity Direct GmbH	Schweiz	100%

Die folgende Tochtergesellschaft in den USA ist nicht in diesem Konzernabschluss enthalten:

			Liquidation abgeschlossen
The Fantastic Corporation Inc.	USA	100%	Voraussichtlich 2009

Da die aktuellen liquiden Mittel der „The Fantastic Corporation (USA) Inc.“ im Vergleich zur restlichen Bilanzsumme des Konzerns nicht wesentlich sind und außer der Rückführung von liquiden Mitteln keine wesentlichen Transaktionen mehr erwartet werden und nicht mehr erwartet wird, dass weitere Forderungen seitens Dritter gegenüber dieser Tochtergesellschaft geltend gemacht werden, wird auf eine Konsolidierung verzichtet.

Umsatzrealisierung

Die Umsatzrealisierung erfolgt bei Lieferung und Abnahme der Leistung durch den Kunden.

Liquide Mittel

Die Gesellschaft behandelt alle Kapitalanlagen mit hoher Fungibilität und einer Fälligkeit von bis zu drei Monaten ab dem Zeitpunkt des Erwerbs als liquide Mittel.

Rückstellungen

Rückstellungen sind alle gegenwärtigen Verpflichtungen, deren Zeitpunkt und deren Höhe nicht abschließend beurteilt werden können und deren Ursache in der Vergangenheit liegt. Das Management schätzt die Höhe der Rückstellungen und deren Eintrittswahrscheinlichkeit nach bestem Wissen.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Personalvorsorge richtet sich nach den Vorschriften und Gegebenheiten in der Schweiz. Die Mitarbeitenden sind in der Personalvorsorgeeinrichtung „Sammelstiftung VITA“ (Zürich) bezüglich Alter, Invalidität und Tod versichert. Die Beiträge der beruflichen Vorsorge werden durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemäß den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der jeweiligen Reglemente geleistet.

Der Vorsorgeplan der CEP AG wird unter IAS 19 infolge der gesetzlichen Garantien als leistungsorientiert klassifiziert. Eine aktuarielle Berechnung der Pensionsverpflichtungen wird wiederum auf Ende Jahr erfolgen.

Sachanlagevermögen

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden gemäß IAS 16 zu Anschaffungs- oder niedrigeren Herstellkosten angesetzt. Instandhaltungs-, Reparatur- und Renovierungsaufwendungen werden aufwandswirksam erfasst, während wesentliche Zugänge zum Sachanlagevermögen aktiviert werden. Anschaffungskosten und kumulierte Abschreibungen in Bezug auf den Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens werden eliminiert. Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Fremdwährungsumrechnung und Währungsdifferenzen

Die Buchführung der Konzerngesellschaften erfolgt in der Währung des Wirtschaftsraumes, in dem das jeweilige Unternehmen primär tätig ist (funktionale Währung). Derzeit ist das insbesondere der Schweizer Franken (CHF). Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den am Tag des Geschäftes geltenden Wechselkursen, oder allenfalls zum Durchschnittskurs des Monats, in die funktionale Währung umgerechnet. Bilanzpositionen in Fremdwährung werden am Bilanzstichtag zum Stichtagskurs umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Fremdwährungstransaktionen sowie aus der Neubewertung zum Stichtagskurs werden erfolgswirksam erfasst.

Der Konzernabschluss wird in Euro präsentiert (Darstellungswährung). Die Abschlüsse der Konzerngesellschaften (derzeit einzig CHF-Abschlüsse) werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Kursen nach der Stichtagsmethode umgerechnet (Bilanzpositionen zum Stichtagskurs, Gewinn- und Verlustrechnung zum Durchschnittskurs der Periode). Die daraus resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden im Eigenkapital ausgewiesen und erst bei einer allfälligen Dekonsolidierung der Konzerngesellschaft erfolgswirksam erfasst.

Ertragssteuern

Ertragssteuern beinhalten alle Steuern, die auf dem steuerbaren Gewinn der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften zur Anwendung kommen. Von einer Erfassung aktiver latenter Steuern auf noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge wird gemäß IAS 12.24 und IAS 12.35 abgesehen, da die Verwertung solcher Beträge nicht mit genügender Sicherheit festgestellt werden kann.

Kreditrisiken

Finanzierungsinstrumente, die für die Gesellschaft möglicherweise ein erhebliches Kreditrisiko bergen, beziehen sich im Wesentlichen auf liquide Mittel sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Gesellschaft hat bei verschiedenen Kreditinstituten Bareinlagen. Die Gesellschaft versucht, die Gefahr der Abhängigkeit von einem einzelnen Kreditinstitut so gering wie möglich zu halten.

Marktwert von Finanzinstrumenten

Der Buchwert von Finanzinstrumenten wie liquiden Mitteln sowie Forderungen und Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten dieser Finanzinstrumente im Wesentlichen dem Marktwert.

3. Hauptquellen von Schätzunsicherheiten

Die Aufstellung des Zwischenkonzernabschlusses in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung der Gesellschaft, welche die Ausweise im Konzernzwischenabschluss sowie die dazugehörigen Erläuterungen beeinflussen können. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den vorgenommenen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Der Zwischenkonzernabschluss per 31. März 2009 enthält keine wesentlichen Quellen von Schätzunsicherheiten oder besondere Ermessensfragen bei der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

4. Rechtsstreitigkeiten

Die Gesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen waren im Berichtszeitraum in keinerlei Gerichts- und Rechtsverfahren involviert.

5. Geschäftsvorfälle mit Nahestehenden

Gemäß IAS 24 sind Beziehungen und Geschäftsvorfälle mit wirtschaftlich nahestehenden Unternehmen und natürlichen Personen anzugeben, da deren Beziehung eine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben kann.

Forderungen gegenüber Nahestehenden

	31.03.2009		31.12.2008	
Forderungen gegenüber Nahestehenden ¹⁾	EUR	0	EUR	33.598
Total	EUR	0	EUR	33.598

Die Position „Übrige Forderungen Nahestehende“ bestand am 31.12.2008 aus einer Forderungen in Höhe von insgesamt EUR 33.598 gegen die Herren Cristián Mantzke und Markus Gildner, die sich auf freiwilliger Basis und ohne Anerkennung von Rechten und Pflichten dazu bereit erklärt haben, einen Beitrag zur Abdeckung eines möglichen Verlustes im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Anleihe zu leisten. Der Verwaltungsrat hat am 2. Juni 2009 beschlossen, diese Forderungen rückwirkend zum 31. März 2009 auszubuchen, da aufgrund der zum Zeitpunkt des Verwaltungsratsbeschlusses vorliegenden Schlussabrechnung der zugrundeliegenden Geschäfte (Erwerb einer Anleihe und Währungsabsicherung) per Saldo tatsächlich kein Verlust für die Gesellschaft entstanden ist.

Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Alle Angaben in EUR

	01.01.2009 - 31.03.2009			01.01.2008 - 31.03.2008			
	Cristián Mantzke Präsident des Ver- waltungs- rats	Roger Meier Mitglied des Ver- waltungs- rats	Total	Cristián Mantzke Präsident des Ver- waltungs- rats	Roger Meier Mitglied des Ver- waltungs- rats	Markus Gildner Mitglied des Ver- waltungs- rats	Total
Gehälter	24.052	0	24.052	22.501	0	0	22.501
Verwaltungs- ratshonorar		9.314	9.314	0	8.298	0	8.298
Beratungs- honorare	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge an die Personalvor- sorge	654	0	654	590	0	0	590

Weitere Vergütungen an Nahestehende

	31.03.2009	31.03.2008
Honorare Kloter RA ¹⁾	EUR 0	EUR 30'452
Honorare Lutz RA ²⁾	EUR 10.742	EUR 0
Total	EUR 10.742	EUR 30.452

¹⁾ Herr Roger Meier, VR-Mitglied, war bis zum 30.06.2008 Partner in der Kanzlei „Kloter Rechtsanwälte“.

²⁾ Herr Roger Meier, VR-Mitglied, ist seit dem 01.07.2008 Partner in der Kanzlei „Lutz Rechtsanwälte“.

6. Liquide Mittel

	31.03.2009	31.12.2008
Liquide Mittel:	EUR 208.199	EUR 384.141
Callgelder ¹⁾ :	EUR 1.977.690	EUR 2.015.880
Total	EUR 2.185.889	EUR 2.400.021

¹⁾ Die Callgelder (Tagesgelder) wiesen per Stichtag eine Laufzeit von weniger als 3 Monaten auf, und werden daher in Übereinstimmung mit IFRS bei den liquiden Mitteln ausgewiesen.

7. Aktienkapital

	31.03.2009	31.12.2008
Anzahl ausgegebene Aktien	701.638.428	701.638.428
Anzahl genehmigte Aktien ¹⁾	180.000.000	180.000.000
Anzahl bedingte Aktien ²⁾	120.000.000	120.000.000
Nennwert je Aktie (CHF)	0,01	0,01
Aktienkapital in EUR ³⁾	4.452.639	4.452.639

¹⁾ An der Generalversammlung vom 24. April 2007 wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, jederzeit bis zum 24. April 2009 das Aktienkapital um höchstens Stück 180.000.000 vollständig zu liberierenden neuen Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0,01 bis zum Maximalbetrag von CHF 1.800.000 zu erhöhen.

²⁾ Das Aktienkapital ist durch Ausgabe von höchstens Stück 120.000.000 vollständig zu liberierenden neuen Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0,01 bis zum Maximalbetrag von CHF 1.200.000 bedingt erhöht. Die Ausübung erfolgt mittels Optionsrechten, die den Verwaltungsratsmitgliedern und Mitarbeitern der Gesellschaft und von Gruppengesellschaften gemäß einem oder mehreren vom Verwaltungsrat zukünftig zu genehmigenden Mitarbeiterbeteiligungsplänen eingeräumt werden.

³⁾ Das Aktienkapital wurde zum Zeitpunkt der letzten Kapitalerhöhung im Jahr 2006 in EUR umgerechnet. Umrechnungskurs €/CHF: 1,57578

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

An der ordentlichen Generalversammlung vom 30. April 2009 sind die bisherigen Verwaltungsräte Cristian Mantzke und Roger Meier in ihrem Amt bestätigt worden. Außerdem wurden die Herren Markus Gildner und Oliver Krautscheid in den Verwaltungsrat gewählt. Anlässlich der konstituierenden Sitzung des Verwaltungsrats ist Herr Oliver Krautscheid einstimmig zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrats gewählt worden.

Der Verwaltungsrat hat an der ordentlichen Generalversammlung vom 30. April 2009 beantragt, ein genehmigtes Kapital in der Höhe von CHF 3.400.000 (Stück 340.000.000 Inhaberaktien mit einem Nennwert von jeweils CHF 0.01) zu schaffen. Die Aktionäre haben diesem Antrag zugestimmt.

Der Wertpapierprospekt für die Zulassung zum Regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse von insgesamt Stück 688.843.807 auf den Inhaber lautenden, ausgegebenen Stammaktien aus der am 24. August 2006 von der Generalversammlung beschlossenen und am 27. November 2006 im Handelsregister des Kantons Zug eingetragenen Kapitalerhöhung ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligt worden. Am 18. Mai 2009 sind die Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel zugelassen worden.

9. Freigabe durch den Verwaltungsrat

Der Konzernabschluss wurde am 3. Juni 2009 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigegeben.

10. Zulässige Version

Der Dreimonatsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die Version in deutscher Sprache. Bei der englischen Version handelt es sich um eine Übersetzung.

Impressum



CEP CORPORATE
EQUITY
PARTNERS

Herausgeber:
Corporate Equity Partners AG
Obmoos 4
CH-6301 Zug
Schweiz